

Was läuft eigentlich organisatorisch schief in den MNs

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 13. Februar 2011, 07:16

Hallo,

ich denke die Frage muß mal aufgeworfen werden. Es wird immer wieder in den Foren geklagt, daß Zeitmangel das Mitwirken an den MNs verhindert, das Gefühl hat mich auch schon oft beschlichen, daß meine Zeit nicht reicht. Sieht man sich aber mal an, wieviele Beiträge die Spieler wirklich schreiben, so kommen auch aktive MN-Spieler kaum mehr als auf drei oder vier Beiträge am Tag. Was ist es also? Kostet das Lesen zu viel Zeit, warten wir zu lange nichtstehend auf Antworten, anstatt die Zeit bis ein anderer Antwortet sinnvoll zu nutzen. Verschenden wir zu viele Ressourcen auf grammatikalisch korrekte und stilistisch hochwertige Beiträge? Geht zu viel Zeit für das Suchen und Hochladen geeigneter Bilder drauf oder für das Nachlesen historischer oder kultureller Zusammenhänge? Liegt es daran, daß man, wenn man sich irgendwo nicht auskennt, erst mal google bemüht, um nicht ungebildet und desinformiert zu scheinen? Erwarten wir eventuell wesentlich mehr fremde als eigenen Beiträge? Denn, seien wir ehrlich: Das Schreiben von täglich zwei oder drei Beiträgen, kostet keine zehn Minuten.

Eigentlich müßten wir auf diese Fragen Antworten finden, wenn wir die derzeitige Misere überwinden wollen.